

# Rezensionen von Buchtips.net

## Andrea Schacht: Der Ring der Jägerin

### Buchinfos

Verlag: [Blanvalet Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeiger](#))  
Genre: [Fantasy](#)  
ISBN-13: 978-3-442-37783-1 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 9,74 Euro (Stand: 05. März 2021)

Die Sekretärin Katharina Leyden ist eine realistische junge Frau. Sie weiss, wo sie als fast dreissigjährige im Leben steht und welche Ziele für sie in der nächsten Zeit erreichbar sind. Als Frau mitten im Leben kommt ihr nichts Widernatürliches ins Haus, weil es so etwas ja nicht gibt. Oder? Die Ansicht ändert sich, als eines Abends eine nette weisse Katze vor der Tür hockt und um Einlass bittet. Gutmütig lässt Katharina die Katze ein, die am Morgen wieder ihrer Wege geht. Erstaunt ist Katharina, als die Katze am Abend wieder erscheint. Dabei hat sie einen Ohrring im Maul, was Katharina noch mehr erstaunt. Aber aller Dinge sind drei. Katharina legt den Ohrring an und kann plötzlich die weisse Katze verstehen, als diese zu ihr spricht und sich als Minerva vorstellt. Die Katze, kurz Minni genannt, erzählt von einer Urahnin von Katharina, nämlich der Katharina vom Walde und einem uralten, geheimnisvollen Buch mit sieben Siegeln. Ihre Neugier wird geweckt und sie beginnt, sich mit dem Leben ihrer hexenhaften Vorfahrin zu beschäftigen. Also macht sich Katharina auf, Minni zu folgen und ihren Erzählungen zu glauben. Minni erzählt ihr, dass ihre Königin im Lande Trefélin schwer erkrankt sei und es jetzt gilt, sie zu heilen. Mit dem Heilbuch der Hexe Katharina sollte es ihr möglich sein, der Katzenkönigin Bastet Merit, zu helfen.

Ein neuer Roman über Liebe und Freundschaft zu und über Katzen. Das Buch ist eine Neuauflage des 1998 im Knauer Verlag erschienenen Taschenbuches Vor Wundern flieht man nicht. Dieser Umstand fiel mir jedoch erst auf, als ich den Begriff Trefélin gelesen habe. Vorher war da nur dieses lästige Gefühl, das Buch kenne ich doch, obwohl es doch im Buch steht. Wie heisst es doch immer: Wer lesen kann ist klar im Vorteil. Das ist nix neues, habe ich schon mal gelesen. Dieser Teil ist die Vorgeschichte zu Jägermond und dem unbekanntem Land einer Parallelwelt namens Trefélin. Andrea Schacht hat weitere Ausflüge dorthin unternommen und literarisch ausgeführt. Nachdem Tad Williams mit seinen Katzenromanen gerade wieder eine Neuauflage erlebt, der Beltz und Gelberg Verlag mit seinen Warriorcats aufsehen erregte, ist es natürlich nur ein kleiner Schritt, bis die Romane von Andrea Schacht wieder Anklang finden. Die Handlungsträger sind alle recht einfach dargestellt, wachsen den Lesern daher schnell ans Herz. Der Ring der Jägerin ist ein hübsches Buch mit viel Charme. Die handelnden Figuren wirken normal und könnten durchaus als Jugendbücher durchgehen.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)  
[22. März 2013]